

Piratenpartei zu Gast bei der VER

ÖPNV im Ennepe-Ruhr-Kreis

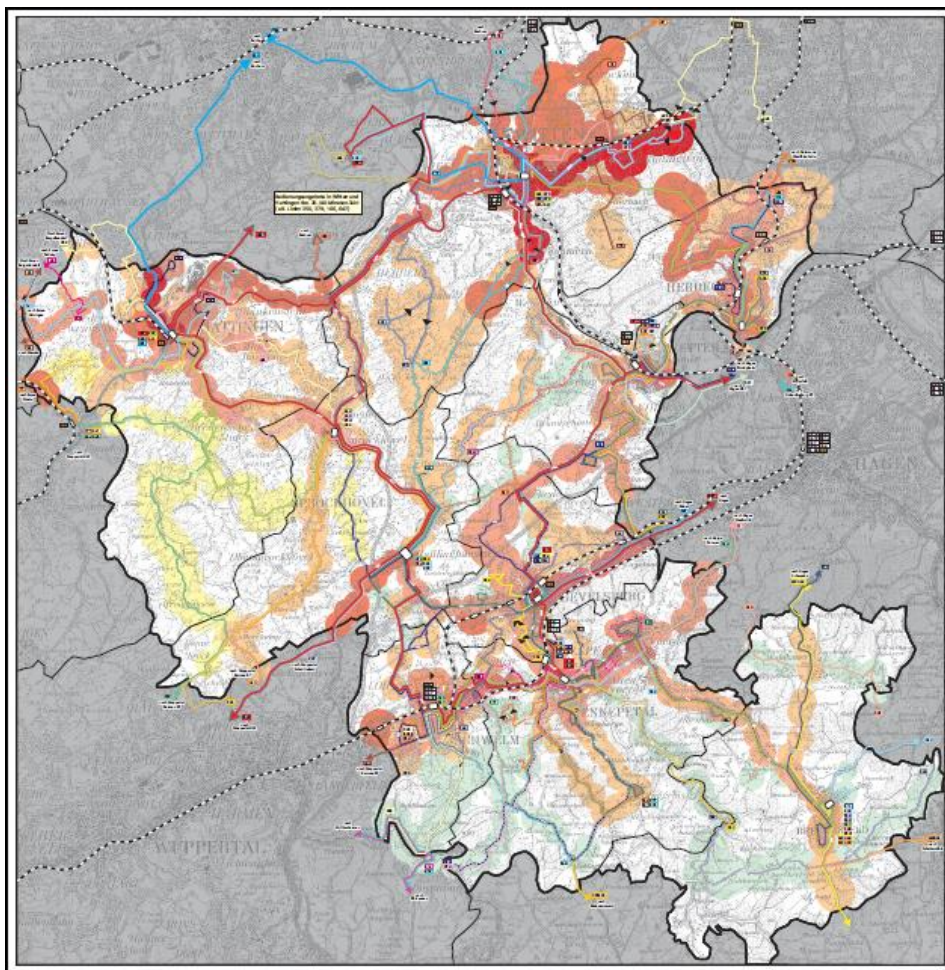
6. März 2014

Themen

1. ÖPNV im Ennepe-Ruhr-Kreis
2. Entwicklung der ÖPNV Finanzierung
3. Vorstellung der VER
4. Gutachten ÖPNV 2019

Themen

1. **ÖPNV im Ennepe-Ruhr-Kreis**
2. Entwicklung der ÖPNV Finanzierung
3. Vorstellung der VER
4. Gutachten ÖPNV 2019



Aufgabenteilung im ÖPNV

- | | |
|----------|--|
| Land NRW | <ul style="list-style-type: none">... legt Schienenpersonennahverkehr (SPNV)-Landesnetz fest,... plant und fördert den Ausbau der landesweit bedeutsamen Infrastruktur,... gewährt den Aufgabenträgern Pauschalen für Zwecke des ÖPNV. |
| VRR | <ul style="list-style-type: none">... plant, organisiert und finanziert den SPNV,... ist zuständig für den VRR-Gemeinschaftstarif,... fördert den Ausbau der kommunalen ÖPNV-Infrastruktur,... sorgt für integriertes Verkehrsangebot,... stellt EU-konforme Finanzierung im ÖSPV sicher (Umlagefinanzierung). |

EN-Kreis

- ... gibt Quantität und Qualität des ÖPNV-Angebots über den Nahverkehrsplan (NVP EN) vor,
- ... betraut die Verkehrsunternehmen (VU) mit der Leistungserbringung,
- ... stellt auskömmliche Finanzierung im straßengebundenen ÖPNV (ÖSPV) sicher (z.Zt. 14,6 Mio. € für 10,0 Mio. Wkm)

Kreisang. Städte

- ... wirken bei der NVP-Erarbeitung mit,
- ... können das durch den Kreis gewährleistete „Grundangebot“ eigenverantwortlich erweitern,
- ... errichten und unterhalten Infrastruktur, teilw. in Arbeitsteilung mit den VU.

VU

- ... wirken bei der NVP-Erarbeitung mit,
- ... erbringen die „bestellten“ ÖPNV-Leistungen,
- ... erbringen Managementleistungen u. a. in den Bereichen Marketing und Vertrieb.

Nahverkehrsplan

NVP EN gibt kreiseinheitliche Qualitätsstandards vor für die

- Angebotsqualität (Erschließungs-, Bedienungs- und Verbindungsqualität differenziert nach Verkehrszeiten und Gebietskategorien im Orts- und Regionalverkehr, Anschlussqualität, Pünktlichkeit, Mindestauslastung)
- Qualität der Infrastruktur (Haltestellen und Fahrzeugausstattung)
- Qualitätsanforderungen Betrieb (Fahrpersonal und Verkehrsdurchführung)

=> Daraus leitet sich das „Grundangebot“ im ERK ab

- Die 2. Fortschreibung des NVP wurde am 30.03.2009 durch den Kreistag beschlossen und letztmalig am 27.06.2011 geändert.

Betrauung im Ennepe-Ruhr-Kreis

- Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 29.06.2009 auf Grundlage des VRR-Finanzierungssystems folgende Verkehrsunternehmen mit der Erbringung der im NVP EN dargestellten gemeinwirtschaftlichen Leistungen bis zum 30.06.2019 betraut:
 - VER (zusätzlich wurde die VER am 30.11.2009 im Rahmen einer Inhouse-Vergabe mit Tätigkeiten im ÖPNV durch den KA betraut)
 - BOGESTRA
 - Hagener Straßenbahn
 - WSW
 - EVAG
 - BVR
- Die Betrauung stellt die Leistungs- und Finanzierungsgrundlage für die VU dar. Der VRR überprüft gleichzeitig im Rahmen des VRR-Finanzierungssystems die „EU-konforme“ Höchstgrenze des Defizitausgleichs.

Verkehrsunternehmen im ERK 2013

		Zug-/Bus-Km in Mio. km	Finanzierungsbe- träge in Mio. €	Anteil der Leistung im ERK
Bogestra	Straßenbahn	0,391	1,318	3,91%
Bogestra	Bus	3,060	3,107	30,61%
VER	Bus	5,376	8,900	53,78%
EVAG	Bus	0,043	0,075	0,43%
HST	Bus	0,287	0,430	2,87%
WSW	Bus	0,140	0,272	1,40%
BVR	Bus	0,699	0,525	6,99%
	Summe:	9,996	14,627	

Zuschussbedarf ÖPNV im ERK-Haushalt

- Direktzuweisung VER (Plan 2013: 8,9 Mio EUR)
- VRR Umlage (Plan 2013: 5,29 Mio EUR)
- SPNV Umlage (Plan 2013: 0,58 Mio EUR)
- Direktzuweisung BVR (Plan 2013: 0,53 Mio EUR)
- Eigenaufwand VRR (Plan 2013: 0,32 Mio EUR)
- Sonstiges (Plan 2013: 0,31 Mio EUR)
- Haushaltsergebnisse Produkt ÖPNV / Verkehrsentwickl.pl (12.02.01)

2008	12,35 Mio EUR
2009	11,30 Mio EUR
2010	11,88 Mio EUR
2011	12,50 Mio EUR
2012 (Plan)	14,07 Mio EUR
2013 (Plan)	15,93 Mio EUR

Umgesetzte Einsparungen Haushaltskommission 2010 / 2011

Linie	Linienweg	Stadt	Volumen der Maßnahme (geschätzt in km)	Konzession
373	Holzkamp Geamtschule - Stockumer Bruch	Witten	7.000	VER
378	Witten-Bommern - Rathaus - BO-Langendreer S - Do-Lütgendortmund S - Castrop-Rauxel	Witten	7.000	BGS
551	Ennepetal-Voerde - Milspe - Gevelsberg - Haßlinghausen - Hiddinghausen	Gevelsberg	12.000	VER
552	Gevelsberg - Asbeck - Silschede - Wetter-Loh	Gevelsberg, Wetter	48.000	VER
567	Blücherplatz - Schwelm Bf - Am Brunnenhof	Schwelm	10.000	VER
569	Dorma - Altenvoerde - Ept. Bus Bf.	Ennepetal	6.000	VER
593	Herzkamp - Haßlinghausen Bus-Bf. - Albringhausen - Wengern - Wetter Bf.	Sprockhövel	50.000	BVR
602	Wuppertal-Schmitteborn - Oberbarmen - Nächstebreck - Haßlinghausen	Sprockhövel	6.000	WSW
608	Ennepetal Bus-Bf - Wuppertal Barmen Bf.	Ennepetal, Schwelm, Wuppertal	1.000	VER
141E	Essen-Heisingen - Kupferdreh - Niederwenigern - Hattingen Mitte - Welper	Hattingen	3.000	VER
320E	Witten-Rüdinghausen - Annen S - Rathaus - Heven - Bochum-Ruhr-Universität	Witten	44.000	BGS

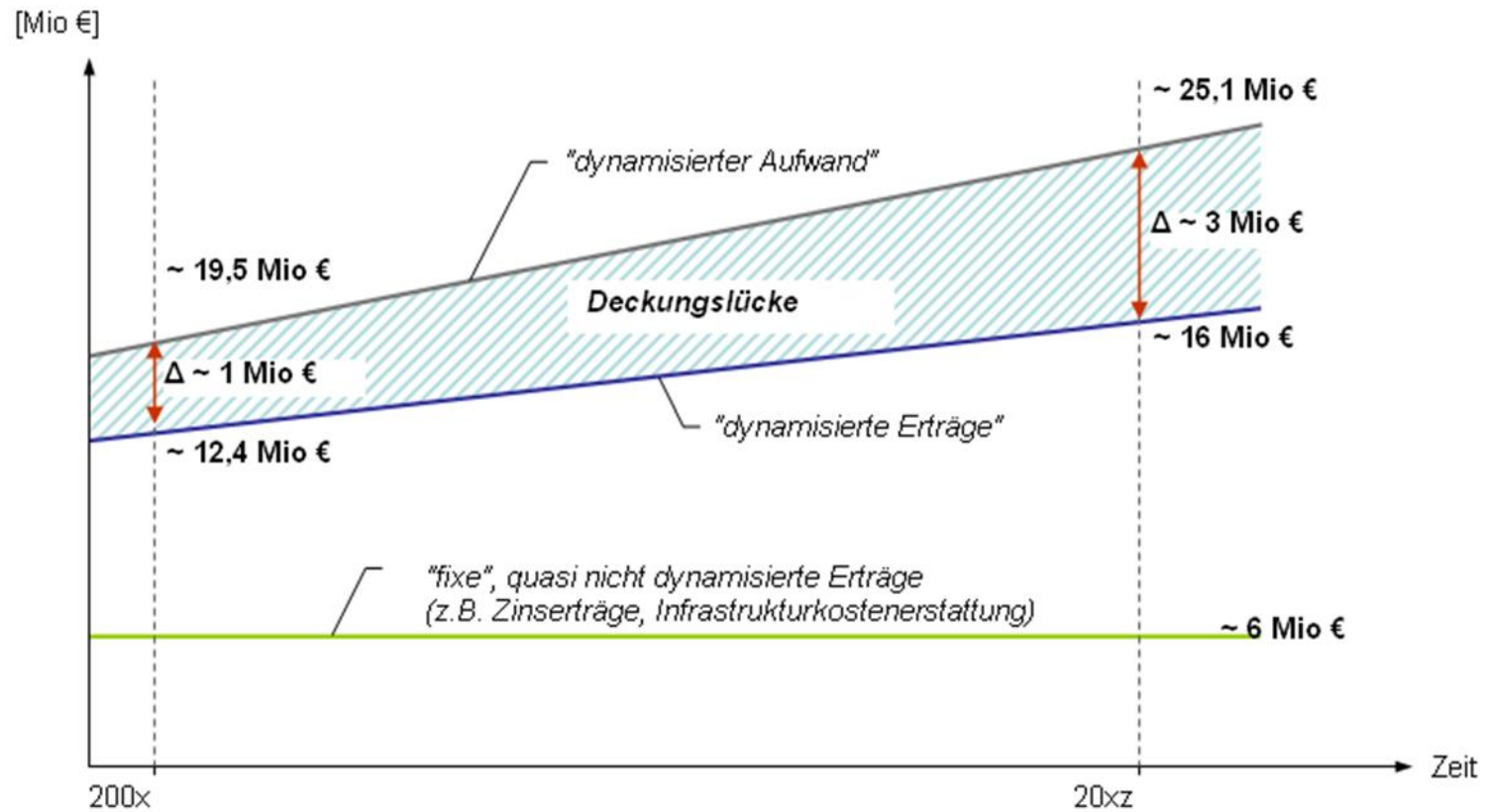
Überlegungen Einsparungen ab 2014

- Nach der Einsparung von 194.000 Bus-km in 2010 / 2011 gibt es aktuell Überlegungen zu weiteren Leistungsreduzierungen im ÖPNV-Angebot des Kreises, die von der Haushaltskommission 2013 geprüft werden.
- knapp 250.000 Bus-Km aus der Überprüfung in 2010 / 2011 sind nach aktueller Beschlusslage noch nicht umgesetzt worden.
- Zusätzlich stehen noch weitere ca. 140.000 Bus-Km zur Überprüfung an.
- Eine weitere Überprüfung möglicher Einsparungen hängt von den Aufträgen aus der Haushaltskommission ab.

Themen

1. ÖPNV im Ennepe-Ruhr-Kreis
2. **Entwicklung der ÖPNV Finanzierung**
3. Vorstellung der VER
4. Gutachten ÖPNV 2019

Quelle: BSL



Quelle: PWC Veranstaltung Nov. 2012

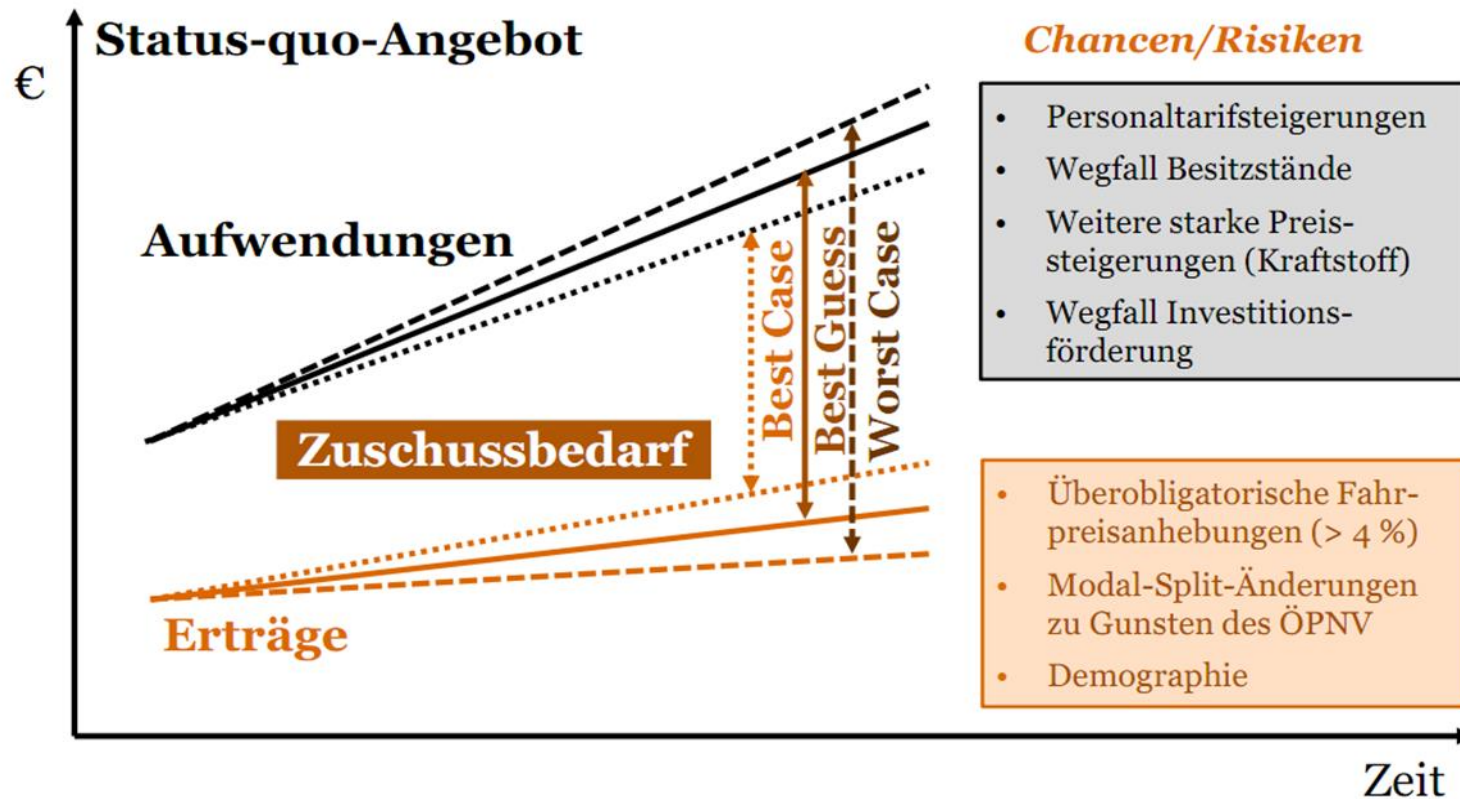
Problem 1: Betriebskostendefizit (2)

Ein weiterer Anstieg ist zu erwarten!

- weitere Öffnung der **Schere** zwischen Erträgen und Aufwendungen
- weitgehende **Ausschöpfung** von Kostensenkungsspielräumen: Einführung TV-N, 2. Wettbewerbsrunde
- nachteilige **demographische Entwicklung** (Rückgang Auszubildende)
- zunehmend schwierigere Ausweitung der **Nutzerfinanzierung** (überobligatorische Preissteigerungen)
- **Schuldenbremse (2016 Bund, 2020 Länder)** → strenge Budgetvorgaben
- Verschiebungen durch **Neuordnungen von Finanzierungen** (z.B. Finanzierung Ausbildungsverkehr)
- ggf. positive Wirkung von sozioökonomische Entwicklung
→ Verbesserung Modal split zugunsten ÖPNV

Frage der Aufgabenträger

Ist der Status quo weiter finanzierbar?

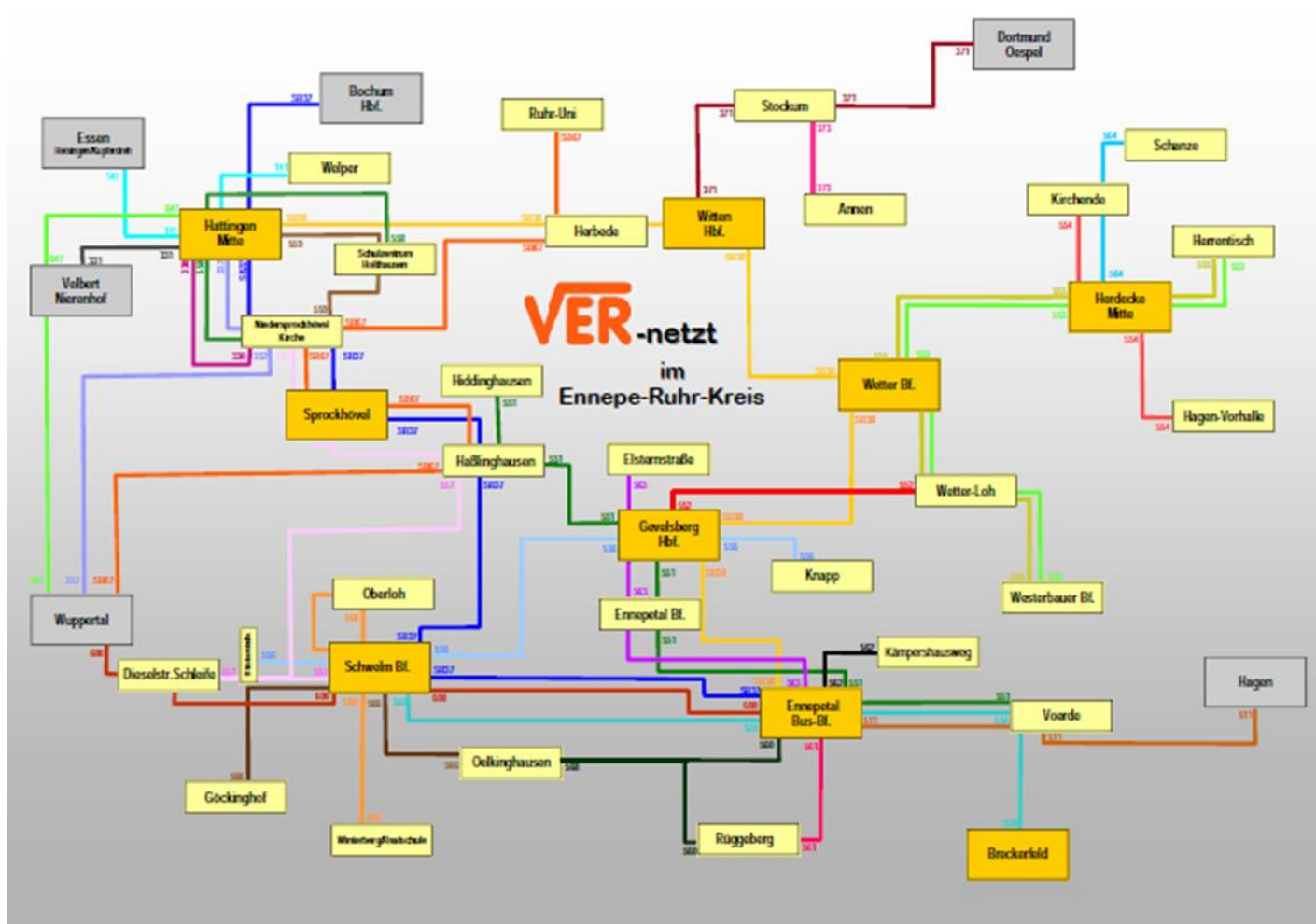


Themen

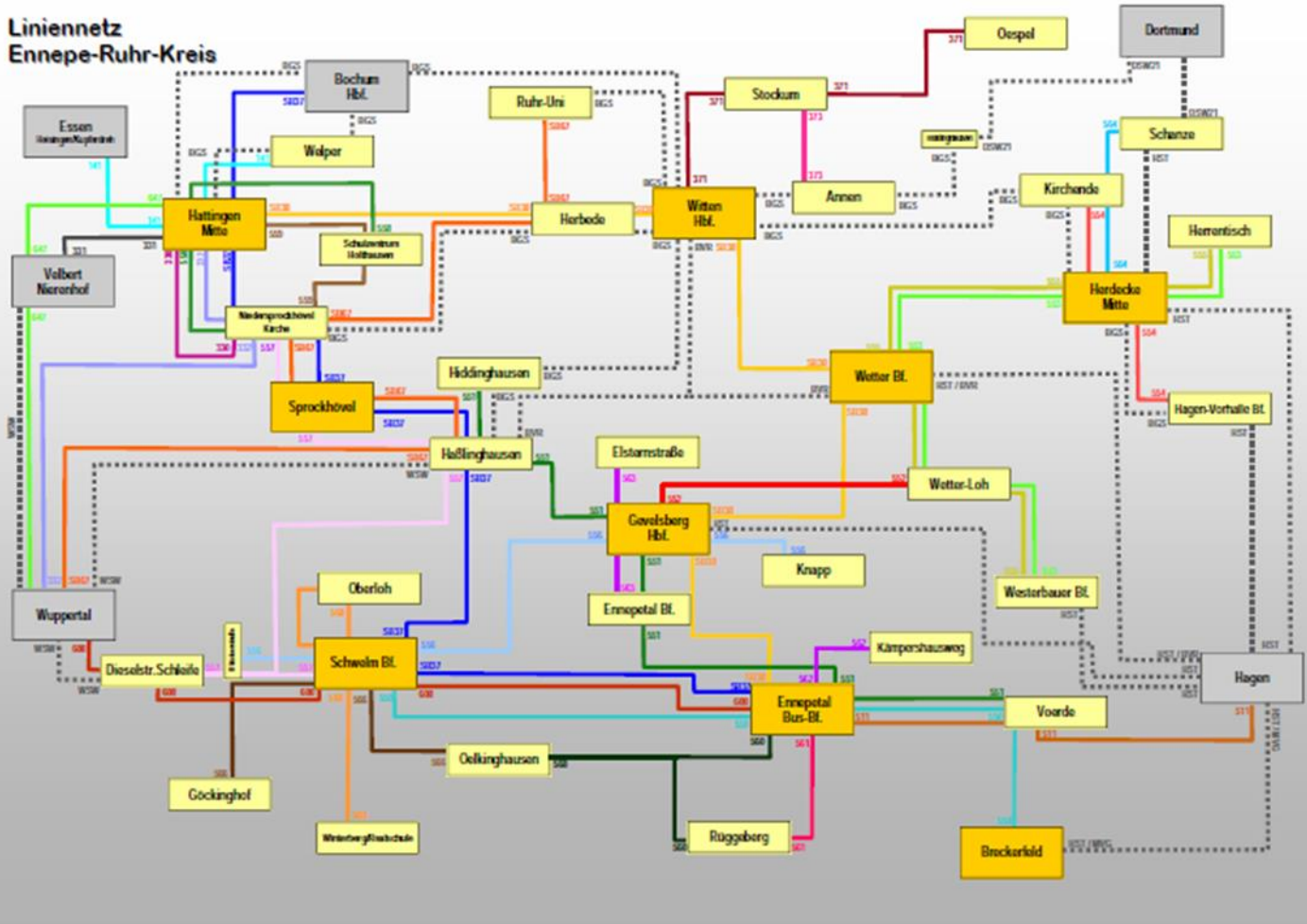
1. ÖPNV im Ennepe-Ruhr-Kreis
2. Entwicklung der ÖPNV Finanzierung
3. **Vorstellung der VER**
4. Gutachten ÖPNV 2019

Ausgewählte Leistungsdaten zum thematischen Einstieg

- Das differenzierte Verkehrsangebot umfasst 64 Linien
 - 4 StädteSchnellBus-Linien
 - 21 RegionalBus-Linien
 - 6 StadtBus-Linien
 - 18 Schulbezogene Linien
 - 1 NachtExpress
 - 1 Taxibus
 - 2 Anrufsammeltaxen
 - 11 Bürgerbus-Linien
- Verkehrsleistungen werden in insgesamt 16 Städten erbracht
 - darunter in sämtlichen 9 kreisangehörigen Städten
 - darunter in 7 weiteren Städten



**Linienetz
Ennepe-Ruhr-Kreis**



Ausgewählte Leistungsdaten zum thematischen Einstieg

- Anzahl der jährlich zurückgelegten Wagenkilometer im Jahr 2012 ca. 6,1 Mio. (Vj. ca. 6,5 Mio. ; ca. 5,9 Mio. Wkm in 2001)

Wagenkilometer der Bürgerbusvereine ca. 120.000 Wkm

- Anzahl der beförderten Fahrgäste im Jahr 2012 ca. 18,6 Mio. (Vj. ca. 18,2 Mio.; ca. 13,3 Mio. Fahrgäste in 2001)
- Montags bis freitags sind bis zu 121 Omnibusse im Einsatz
- Anzahl der Beschäftigten im Jahr 2013 318 Personen (295 Beschäftigte in 2001)

Ausgewählte Leistungsdaten zum thematischen Einstieg

- Fokus: Veränderungen im Leistungsangebot seit 2009
 - 2009
 - Übernahme von fünf BoGeStra-Linien und deren Weiterentwicklung
 - Umstellung des NVP (Veränderungen auf 5 Linien)
 - Übernahme einer weiteren SB-Linie
 - 2011
 - Angebotsoptimierung Stufe 1 (Veränderungen auf 3 Linien)
 - Angebotsoptimierung Stufe 2 (Neuordnung E-Wagen, Linieneinstellung)
 - 2012
 - Angebotsoptimierung Stufe 3 (Reduzierungen bzw. Einstellungen)
 - Angebotsveränderungen aus dem Zukunftspakt (Veränderungen auf 5 Linien)

d.h. Permanente Weiterentwicklung bzw. Anpassung der Angebote

Ausgewählte Leistungsdaten zum thematischen Einstieg

- Zusammengefasst
 - + 10,2 % beim Leistungsvolumen
 - + 36,8 % bei den Fahrgästen
 - + 7,8 % bei den Mitarbeitern

Themen

1. ÖPNV im Ennepe-Ruhr-Kreis
2. Entwicklung der ÖPNV Finanzierung
3. Vorstellung der VER
4. **Gutachten ÖPNV 2019**

1. Marktzugang nach dem neuen PBefG



Paradigmenwechsel



1. Marktzugang nach dem neuen PBefG

Neue Rollenverteilung zwischen Aufgabenträger und Genehmigungsbehörde

- ❖ Klare(re) Abgrenzungen der Zuständigkeiten zwischen AT und GB
- ❖ AT können die Instrumente der VO 1370 zur Sicherstellung der Verkehrsleistungen im öffentlichen Interesse nutzen
 - Vereinbarung öffentl. Dienstleistungsaufträge (ÖDLA)
 - direkt
 - wettbewerblich
 - Festsetzung allgemeiner Vorschriften
- ❖ AT legen durch NVP und Vorabbekanntmachung auch Standards für eigenwirtschaftliche Vorhaben fest
- ❖ GB bleibt zuständig für die Genehmigungserteilung

 **Marktzugang nur durch einen gelungenen „Doppelpass“ zwischen AT und GB**



Grundsätzliches

- ÖPNV im Kreisgebiet ist vor dem Hintergrund neuer rechtlicher Grundlagen zum 01.07.2019 neu zu organisieren (Ende der „Bestandsbetreuung“)
- Aufgrund der langen Vorlaufzeiten sollten politische Grundsatzentscheidungen spätestens im Jahr 2015 getroffen werden
- Zur Entscheidungsvorbereitung sollen mit externer Unterstützung ab 2013 alle bestehenden Handlungsoptionen, die der neue Rechtsrahmen bietet, systematisch aufbereitet und bewertet werden

Zu untersuchende Handlungsoptionen

- **Durchführung eines wettbewerblichen Vergabeverfahrens** (Vergabe der Leistungen an Private im Wettbewerb, Abwicklung VER, Aufbau einer eigenen Regie- und Managementebene bei der Kreisverwaltung)
- **Direktvergabe an VER als interner Betreiber** (Herstellung eines beherrschenden Einflusses des Kreises auf die VER, Integration des Leistungsangebotes von BOGESTRA und BVR)
- **Schaffung einer „Gruppe von Behörden“ und Mitbedienung durch benachbarte VUs** (mögliche VRR-Lösung, ermöglicht auch den Zusammenschluss kommunaler VUs zu effizienten Betriebsgrößen)
- **Mischformen** (unterschiedliche Lösungen für Teilnetze)

Bewertungskriterien

- Wirtschaftlichkeit
- Sozialverträglichkeit
- Angebotsqualität (insb. NVP-Qualitätsstandards)
- Erhaltung kommunaler Steuerungsmöglichkeiten
- Betriebliche Flexibilität und Anpassungsfähigkeit
- Organisatorischer Aufwand (Regieebene)
- Kompatibilität mit den Vorgaben zur Gestaltung des ÖPNV im VRR (z.B. Gemeinschaftstarif, Einnahmeförderung, Fahrzeugförderung)
- Rechtssicherheit

Ergänzende zu prüfende Ansatzpunkte zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit

- **Verstärkte Kooperation mit benachbarten VUs** (vgl. auch 3. Handlungsoption, in Frage kommen BOGESTRA, WSWmobil und Hagener Straßenbahn AG)
- **Verstärkte Einbindung privater Unternehmen** als UA der VER, Problem: Vorgabe des TV-N im TVgG NRW
- **Anpassung von Qualitätsstandards** im Rahmen der bis 2016 erforderlichen NVP-Fortschreibung

Meilensteine

- **Juni 2013:** Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes und Beauftragung
- **Frühjahr 2014:** 3. Präsentation und Abstimmung im AK zum Abschluss des Gutachtens (Grobanalyse zur Variantenauswahl)
- Fortschreibung des NVP EN als Grundlage für Vorabbekanntmachung des gewünschten Leistungsangebots, dabei ggfs. Bildung von Linienbündeln / Teilnetzen (Erarbeitungsbeschluss)
- **Kommunalwahl im Mai / Juni 2014**
- **Dezember 2014:** Grundsatzentscheidung des Kreistags zur zukünftigen Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV im Kreisgebiet
- **Frühjahr 2015 bis Ende 2016:** weitere Umsetzung der ausgewählten Organisationsform, ggfs. mit externer Unterstützung / Abschluss der NVP-Fortschreibung
- **Anfang 2017:** Veröffentlichung der Vorabbekanntmachung des öDLA und weiteres Verfahren nach PBefG
- **Ende 2018:** Beauftragung
- **01.07.2019:** Betriebsaufnahme

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!